

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	22.03.2022	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	22.03.2022	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.03.2022	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Bericht European Energy Award (eea) ®</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.14.04</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>11.496 €, in der Haushaltsplanung enthalten</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>BISB, 16.01.2018, TOP Ö13, Drs-Nr.: 5913/2014-2020; AfUK, 16.01.2018, TOP Ö10, Drs-Nr.:5913/2014-2020; StEA, 30.01.2018, TOP Ö7, Drs-Nr.:5913/2014-2020; AfUK, 19.05.2020, TOP N16.3, Drs-Nr.: 10650/2014-2020</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die in der Anlage aufgeführten Ergebnisse und das Arbeitsprogramm des Auditberichts zum European Energy Award eea® werden zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung städtischer Maßnahmen steht generell unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.
<p>Begründung:</p> <p>Die Stadt Bielefeld bewirbt sich um eine erneute Auszeichnung als eea® Gold Kommune. Hierfür ist eine Beteiligung der politischen Gremien erforderlich.</p> <p>Die Stadt Bielefeld führt seit 2001 das Energiemanagementprogramm eea® durch und dokumentiert hiermit jährlich die Aktivitäten und Planungen der Stadt und der Stadtwerke im Bereich Klimaschutz. Das Instrument des eea® bietet hierfür einen standardisierten Rahmen, der inzwischen von vielen Kommunen angewendet wird. Die Ergebnisse werden jeweils in einem Auditbericht zusammengefasst, der regelmäßig den politischen Gremien vorgestellt wird. Der hier angefügte Bericht fasst die aktuellen Bielefelder Ergebnisse für das Jahr 2021 zusammen und gibt einen Überblick über die für die nächsten Jahre geplanten Maßnahmen. Bielefeld wurde 2018 zum dritten Mal als eea® Gold Kommune ausgezeichnet mit 78,3 % der möglichen Punkte. Für das im Juni wieder anstehende externe Audit durch einen Fachprüfer ist</p>

Bielefeld mit 81,3 % der möglichen Punkte vorbewertet.

Bielefeld belegt aktuell im nationalen Vergleich der teilnehmenden Städte und Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern den elften Platz. Deutschlandweit gibt es aktuell 282 teilnehmende Kommunen und 53 Landkreise, europaweit sind es mehr als 1500 Kommunen in 16 Ländern, rund 780 Kommunen wurden mit dem eea® ausgezeichnet.

Durch den einheitlichen Bewertungsmaßstab ist die Vergleichbarkeit mit anderen teilnehmenden Kommunen möglich. Es können maximal 500 Punkte erreicht werden. Werden mind. 50 % erreicht, kommt es zur Auszeichnung als eea® Kommune in Silber, werden mind. 75% der möglichen Punkte erreicht, kommt es zur Gold Auszeichnung.

In der Verwaltung wird der eea® von einem Projektteam mit Mitarbeitenden aus dem Umweltamt, dem Bauamt, dem ISB, dem Amt für Verkehr sowie den Stadtwerken Bielefeld unter Begleitung eines beauftragten Fachunternehmens durchgeführt. Im zweijährigen Turnus wird ein Auditbericht mit einem aktualisierten Maßnahmenplan erstellt. Die Audits werden in jedem vierten Jahr durch eine externe Prüfungskommission vorgenommen, in den anderen Jahren wird mit dem Team und dem Beratungsunternehmen ein internes eea® Audit durchgeführt. Dabei werden die Aktivitäten der jeweils letzten Jahre erfasst und bewertet. Grundlage ist ein rund 100 Prüfungsfragen umfassender Katalog mit einem bundesweit einheitlichen Maßstab. Abgefragt werden Maßnahmen in den Bereichen:

1. Raumordnung/ Entwicklungsplanung,
2. Gebäude und Anlagen,
3. Ver- und Entsorgung,
4. Mobilität,
5. interne Organisation,
6. externe Kommunikation/ Kooperation.

Beispielhafte Maßnahmen, die in Bielefeld im Rahmen des eea® erfasst werden, sind der weitere Ausbau erneuerbarer Energien durch die Stadtwerke und den ISB, der Ausbau der Kraftwärmekoppelung und des Fernwärmenetzes, die Erweiterung des Stadtbahnnetzes und der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, die Projekte zur Umsetzung des Handlungsprogramms Klimaschutz und des Klimanotstandsbeschlusses, Projekte des Klimabeirats und Bildungsprojekte, wie z.B. „Energiesparen macht Schule“.

Für 2022 und die nächsten Jahre sind als geplante Maßnahmen besonders hervorzuheben die Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestands bis 2030 durch ein umfangreiches Neubau- und Sanierungsprogramm mit Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, die Anpassung des Zielhorizonts des Handlungsprogramms Klimaschutz auf das Jahr 2035, die weitere Umsetzung des Ausbaus Erneuerbarer Energien durch die Stadtwerke und ISB, die Umsetzung der Mobilitätskonzepte und die Umsetzung des Klimafolgenanpassungskonzepts.

Für die Durchführung des eea® entstehen im Jahr 2022 insgesamt Kosten von 11.496 € für die Lizenz zur Nutzung der Materialien (3.570 €), das beauftragte Beratungsunternehmen (2.880 €), den Auditor (4.046 €) und die Kosten der Auditprüfung (1.000 €).

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.